

Vertretungslehrerin - was kommt auf mich zu?

Beitrag von „filzfrau“ vom 27. August 2009 14:26

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Lehrerinnen in der Regel "Notfall-Mappen" für die SchülerInnen haben, d.h. dort sind Arbeitsblätter drin, die die Kids bearbeiten können, wenn mal spontan einzelne Stunden ausfallen. Die Kolleginnen sind auch sehr hilfsbereit, man kann immer fragen, was z.B. in den Paralellklassen bearbeitet wird. Man kann auch gut mal eine Stunde Musik oder Kunst einschieben, das ist nicht wirklich schlimm. Geht es um längerfristige Geschichten muss man sich mit den Kollegen absprechen, ich habe da nie Probleme gehabt, alle waren froh, überhaupt eine Vertretung zu haben.

In Mathe kann man Knobelaufgaben machen, so eine Stunde geht erstaunlich schnell um. Und keiner kann verlangen, dass man spontan perfekten Unterricht hinlegt. Wenn ich um 7:15 Uhr angerufen werde, ob ich um 8:00 Uhr vor der Klasse stehen kann gibt es eben mal eine Stunde Musik oder Wochenplanarbeit oder sowas, das ist in Ordnung.

LG